



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren
Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé
Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità



Gemeinsame Einrichtung KVG
Institution commune LAMal
Istituzione comune LAMal



EINKAUFSGEMEINSCHAFT H S K
COMMUNAUTÉ D'ACHAT S K
COOPERATIVA DI ACQUISTI



Nachtrag

zum bestehenden Tarifvertrag gemäss KVG Nr. 00.500.1887H vom 1. Januar 2021

betreffend die

Vereinbarung über die Änderung und Verlängerung des Tarifvertrages Impfung im Covid-19-Pandemiefall vom 1. Januar 2021

zwischen

**GDK Schweizerische Konferenz der kantonalen
Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren**
Speichergasse 6, Postfach
3001 Bern

GDK

und

Gemeinsame Einrichtung KVG
Industriestrasse 78
4600 Olten

Gemeinsame Einrichtung

und

**den in Anhang 1 genannten Versicherern, vertreten durch
tarifsuisse ag**
Römerstrasse 20
4502 Solothurn

und

Einkaufsgemeinschaft HSK AG
Postfach
8081 Zürich

und

CSS Kranken-Versicherung AG
Tribtschenstrasse 21
6005 Luzern

Ingress

Im gegenseitigen Einvernehmen passen die Vertragsparteien folgende Parameter des zwischen den Parteien geschlossenen Hauptvertrags (Vertragsnummer: 00.500.1887H) nachfolgend an:

- Tarifierfassung für die Impfung in Arztpraxen
- Verlängerung des Hauptvertrags
- Definition Schuldner der Vergütung

Art. 1 Persönlicher Geltungsbereich

¹ Dieser Vertrag gilt für

- a. die Vertragsparteien
- b. die dem Vertrag beigetretenen Kantone (nachfolgend **Kanton** genannt)
- c. die dem Vertrag unter Vorbehalt von Art. 3 beigetretenen Spitäler und Arztpraxen nach Art. 36, 36a sowie 39 Abs. 1 KVG und den von ihnen oder von den Kantonen betriebenen Impfbetrieben sowie mobilen Einheiten (nachfolgend **Leistungserbringer** genannt)

² Die vom Kanton betriebenen Impfbetrieben und mobilen Einheiten gelten mit dem Beitritt des Kantons als Vertragspartei.

Art. 2 Vertragsbeitritt der Kantone

¹ Dem Nachtrag zum Tarifvertrag beitreten können alle Kantone. Sie erklären den schriftlichen Beitritt gegenüber der GDK. Es gilt das Eingangsprinzip. Bei Eingang der Beitrittserklärung innerhalb von 3 Monaten nach Inkrafttreten des Nachtrages ist diese rechtswirksam ab dessen Inkrafttreten. Bei einem späteren Eingang entfaltet die Beitrittserklärung Rechtswirkung mit dem Eingang bei der GDK.

² Für die Kantone werden keine Beitrittsgebühren erhoben.

³ Die GDK führt eine Liste der dem Nachtrag beigetretenen Kantone und stellt diese den Vertragsparteien bzw. ihren Verbänden per Mail zur Verfügung.

Art. 3 Vertragsbeitritt der Leistungserbringer

¹ Diesem Nachtrag zum Tarifvertrag können Leistungserbringer gemäss Art. 1 Abs. 1 lit. c) dieses Vertrages beitreten, welche die für sie entsprechenden gesetzlichen Zulassungsvoraussetzungen nach KVG erfüllen und vom Kanton für die Durchführung der Covid-19-Impfungen beauftragt werden. Sind diese Voraussetzungen während der Laufzeit des Vertrages nicht mehr erfüllt, entfällt ab diesem Zeitpunkt die gesetzliche Leistungspflicht der OKP.

² Die diesem Nachtrag beigetretenen Kantone und Leistungserbringer übernehmen vorbehaltlos sämtliche Bestimmungen dieses Vertrages inkl. Anhänge.

³ Die Leistungserbringer erklären den schriftlichen Beitritt zum Nachtrag gegenüber ihrem Standortkanton. Es gilt das Eingangsprinzip. Bei Eingang der Beitrittserklärung innerhalb von 3 Monaten nach Inkrafttreten des Vertrages ist diese rechtswirksam ab dessen Inkrafttreten. Bei einem späteren Eingang entfaltet die Beitrittserklärung Rechtswirkung mit dem Eingang beim Kanton.

⁴ Für die Leistungserbringer werden keine Beitrittsgebühren erhoben.

⁵ Die Kantone führen eine Liste der dem Vertrag bzw. Nachtrag beigetretenen Leistungserbringer und der vom Kanton betriebenen Impfzentren und mobilen Einheiten und stellen diese der Gemeinsamen Einrichtung und auf Anfrage den übrigen Vertragsparteien zur Verfügung.

Art. 4 Anpassung und Verlängerung des Vertrages

¹ Der Tarifvertrag vom 1. Januar 2021, befristet bis 30. Juni 2021, betreffend die Impfung im Covid-19-Pandemiefall wird mit den in Abs. 2 genannten Ausnahmen bis zum 31. Dezember 2021 verlängert.

² Art. 9, Art. 13 und Anhang 3 Art. 1 des in Abs. 1 genannten Vertrages werden aufgehoben und wie folgt ersetzt:

Art. 9 Leistungsvergütung durch die Versicherer an die Gemeinsame Einrichtung KVG

¹ *Schuldner der Vergütung der Leistungen gemäss diesem Vertrag sind die Versicherer. Diese haben die Gemeinsame Einrichtung KVG als Dienstleister im Sinne von Art. 18 Abs. 4 KVG mit der Durchführung der Rechnungsvergütung an die Leistungserbringer beauftragt.*

² *Die Versicherer schulden der Gemeinsamen Einrichtung KVG die Vergütung innerhalb von 30 Tagen nach Zustellung der Rechnung. Versicherer, welche diese Zahlungsfrist nicht einhalten, haben nach deren Ablauf einen Verzugszins von 1% zu bezahlen.*

³ *Mit den Pauschalen für die Impfung und den Impfstoff sind sämtliche Kosten, die zu Lasten der Krankenversicherung gehen, gedeckt, d.h. insbesondere die Kosten für den Impfstoff, das benötigte Material, sowie die Leistungen von Ärzten und medizinischen Hilfspersonen.*

⁴ *Für die Impfung werden keine Franchise und kein Selbstbehalt (Art. 64 KVG) erhoben. Der Selbstbehalt ist in der Pauschale integriert und gilt durch die vom Kanton erbrachten, eigenen Leistungen als abgegolten.*

Art. 13 Dauer und Inkrafttreten

¹ *Dieser Nachtrag tritt – unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Bundesrat – rückwirkend per 01. Januar 2021 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2021.*

² *Der Vertrag kann mittels Verlängerungsvereinbarung durch die Vertragsparteien verlängert werden. Er ist dann erneut dem Bundesrat zur Genehmigung vorzulegen.*

³ *Die Vertragsparteien verpflichten sich, spätestens ab Oktober 2021 Verhandlungen über eine Verlängerung oder eine Nachfolgelösung des Vertrages ab 01.01.2022 aufzunehmen.*

Anhang 3 Pauschalen für Impfungen und Impfdosen

Art. 1 Pauschale pro durchgeführte Impfung

¹ Die von den Versicherern gemäss Art. 7 Abs. 3 des Vertrages zu bezahlende Impfpauschale je durchgeführte Impfung beträgt:

- a) Für Impfzentren, mobile Equipen und Spitäler
CHF 14.50 (inkl. MWST).
- b) für Arztpraxen und Einrichtungen, die der ambulanten Krankenpflege durch Ärzte und Ärztinnen (Art. 36a KVG) dienen

Für die Zeit vom 01.01.2021 bis 30.06.2021
CHF 24.50 (inkl. MWST)

Für die Zeit ab dem 1. Juli 2021
CHF 16.50 (inkl. MWST)

Diese Pauschalen gelten ausschliesslich für Impfungen, welche in Arztpraxen oder in Gruppenpraxen durchgeführt werden. Sie gilt jedoch nicht für Impfungen in Impfzentren, durch mobile Equipen (z.B. in Pflegeheimen) oder durch Ärzte geführten Impfzentren.

² Mit der Impfpauschale sind sämtliche Leistungen im Zusammenhang mit der Impfung abgegolten, das betrifft neben der eigentlichen Verabreichung der Impfung namentlich auch die Überprüfung des Impfstatus und Impfanamnese, Überprüfung von Kontraindikationen, Dokumentation.

³ Die unter Art. 1 Abs. 1 b) des Anhang 3 festgehaltenen Pauschalen werden unter Annahme einer Menge von 10% des Totals der gemäss KVG versicherten Personen über 18 Jahre in Arztpraxen vereinbart.

⁴ Die Vertragsparteien vereinbaren, dass sie keine weiteren Tarifierhöhungen ausser den unter Art. 1 Abs. 1 genannten Pauschalen abschliessen werden (zum Beispiel für andere Leistungserbringer-Kategorien).

Art. 5 Vertragsgenehmigung

¹ Das Genehmigungsverfahren gemäss Art. 46 Abs. 4 KVG wird durch die GDK nach erfolgter Unterzeichnung des Vertrages eingeleitet.

² Die Vertragsparteien wissen um die konstitutive Wirkung des Genehmigungsentscheids des Bundesrates. Für den Fall, dass im Zeitpunkt des vorgesehenen Inkrafttretens dieses Vertrages noch keine Genehmigung vorliegen sollte, oder kein behördlich festgesetzter provisorischer Tarif zur Anwendung kommt, erbringen die angeschlossenen Versicherer und der Leistungserbringer ihre vertraglich geschuldeten Leistungen unter der Fiktion, dass der Vertrag so genehmigt werde. Sollte der Bundesrat, das Bundesverwaltungsgericht oder das Bundesgericht den Vertrag nicht oder anders genehmigen, bleibt die Anrufung von Treu und Glauben bzw. des Vertrauensschutzes in jedem Fall ausgeschlossen. Die allfällig zu viel erbrachten Leistungen sind vom Bereicherten binnen 6 Monaten ab dem Datum des Genehmigungsentscheids des Bundesrates zurück zu leisten. Die einjährige Verwirklichungsfrist für allfällige Rückforderungen beginnt mit Datum des Genehmigungsentscheids des Bundesrates zu laufen.

Art. 6 Schlussbestimmungen

¹ Dieser Vertrag wird in 7-facher Ausführung ausgefertigt und unterzeichnet. Je 1 Exemplar ist für jede Vertragspartei bestimmt, 1 Exemplar für das BAG und 1 Exemplar für den Bundesrat als Genehmigungsbehörde.

² Für die von tarifsuisse ag vertretenen Vertragsparteien ist 1 Exemplar zu Händen von tarifsuisse ag vorgesehen.

³ Wird dieser Vertrag in die französische Sprache übersetzt, gilt als massgebend einzig der deutschsprachige Vertragstext.

Basel/Bern, den

GDK Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und – direktoren

Regierungsrat Dr. Lukas Engelberger
Präsident

Michael Jordi
Generalsekretär

Olten, den

Gemeinsame Einrichtung KVG

Marc Schwarz
Geschäftsführer

Peter Wehrli
stv. Geschäftsführer

Solothurn, den

tarifsuisse ag

Dr. Renato Laffranchi
Leiter Leistungseinkauf
Mitglied der Geschäftsleitung

Alex Graf
Verhandlungsleiter
Leistungseinkauf

Zürich, den

HSK

Eliane Kreuzer
Geschäftsführerin

Dominik Wettstein
Leiter Region Deutschschweiz

Luzern, den

CSS Kranken-Versicherung AG

Philomena Colatrella
Vorsitzende der Konzernleitung

Sanjay Singh
Konzernbereichsleiter Leistungen
& Produkte
Mitglied der Konzernleitung

Anhang 1

Die durch tarifsuisse ag gemäss Vollmacht vertretenen Vertragsparteien sind:

1. BAG Nr. 32 **Aquilana Versicherungen**
2. BAG Nr. 57 **Moove Sympany AG**
3. BAG Nr. 62 **SUPRA-1846 SA**
4. BAG Nr. 134 **Einsiedler Krankenkasse**
5. BAG Nr. 182 **PROVITA Gesundheitsversicherung AG**
6. BAG Nr. 194 **Sumiswalder Krankenkasse**
7. BAG Nr. 246 **Genossenschaft Krankenkasse Steffisburg**
8. BAG Nr. 290 **CONCORDIA Schweiz. Kranken- u. Unfallversicherung AG**
9. BAG Nr. 312 **Atupri Gesundheitsversicherung**
10. BAG Nr. 343 **Avenir Assurance Maladie SA**
11. BAG Nr. 360 **Krankenkasse Luzerner Hinterland**
12. BAG Nr. 455 **ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG**
13. BAG Nr. 509 **Vivao Sympany AG**
14. BAG Nr. 558 **KVF Krankenversicherung AG**
15. BAG Nr. 762 **Kolping Krankenkasse AG**
16. BAG Nr. 774 **Easy Sana Assurance Maladie SA**
17. BAG Nr. 780 **Genossenschaft Glarner Krankenversicherung**
18. BAG Nr. 820 **Cassa da malsauns LUMNEZIANA**
19. BAG Nr. 829 **KLuG Krankenversicherung**
20. BAG Nr. 881 **EGK Grundversicherungen AG**
21. BAG Nr. 901 **sanavals Gesundheitskasse**
22. BAG Nr. 923 **Genossenschaft KRANKENKASSE SLKK**
23. BAG Nr. 941 **sodalis gesundheitsgruppe**
24. BAG Nr. 966 **vita surselva**
25. BAG Nr. 1040 **Verein Krankenkasse Visperterminen**
26. BAG Nr. 1113 **Caisse-maladie de la Vallée d'Entremont société coopérative**
27. BAG Nr. 1142 **Krankenkasse Institut Ingenbohl**
28. BAG Nr. 1318 **Stiftung Krankenkasse Wädenswil**
29. BAG Nr. 1322 **Krankenkasse Birchmeier**
30. BAG Nr. 1331 **Krankenkasse Stoffel, Mels**
31. BAG Nr. 1384 **SWICA Krankenversicherung AG**
32. BAG Nr. 1386 **Galenos AG**
33. BAG Nr. 1401 **rhenusana**
34. BAG Nr. 1479 **Mutuel Assurance Maladie SA**
35. BAG Nr. 1507 **AMB Assurance SA**
36. BAG Nr. 1535 **Philos Assurance Maladie SA**
37. BAG Nr. 1542 **Assura-Basis SA**
38. BAG Nr. 1555 **Visana AG**
39. BAG Nr. 1560 **Agrisano Krankenkasse AG**
40. BAG Nr. 1568 **sana24 AG**
41. BAG Nr. 1570 **vivacare AG**

Anhang 2

Der HSK angeschlossene Versicherer

Helsana-Gruppe:

- Helsana Versicherungen AG
- Progrès Versicherungen AG

Sanitas Gruppe:

- Sanitas Grundversicherungen AG
- Compact Grundversicherungen AG

KPT Krankenkasse AG

CSS Kranken-Versicherung AG

Tribschenstrasse 21
6005 Luzern

inkl. der folgenden aufgeführten KVG-Versicherer der CSS-Gruppe

INTRAS Kranken-Versicherung AG, Avenue de Valmont 41, 1000 Lausanne 10

Arcosana AG, Tribschenstrasse 21, 6005 Luzern

Sanagate AG, Tribschenstrasse 21, 6005 Luzern